

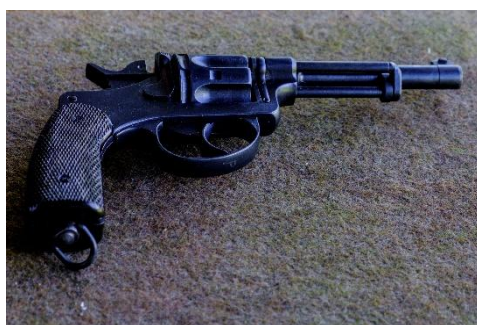


## 63. Vier-Städte-Wettkampf in Zürich

Beim 63. Vier-Städte-Wettkampf vom 1. bis 3. Mai 2026 in Zürich war die Delegation der traditionsreichen SG 1744 Mannheim erneut Teil eines sportlich wie kameradschaftlich geprägten Treffens mit den Schützenfreunden aus Zürich, Stuttgart und Salzburg. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Gastgeber starteten am Freitagmorgen pünktlich die ersten Wettbewerbe. Neben spannenden Wettkämpfen blieb auch genügend Zeit für den kameradschaftlichen Austausch – unter anderem beim gemeinsamen Fondueabend der Zürcher Gastgeber.

Sportlich präsentierten sich die Mannheimer Schützinnen und Schützen in vielen Disziplinen stark und konnten mehrere Spitzenplätze erzielen. Besonders erfolgreich war Frank Döring, der gleich mehrfach auf sich aufmerksam machte. In der Disziplin Freie Pistole Auflage sicherte er sich mit hervorragenden 468 Ringen den ersten Platz. Auch mit der Luftpistole Auflage war er nicht zu schlagen und gewann mit starken 519,9 Ringen die Einzelwertung.

Thomas Klink sorgte ebenfalls für starke Mannheimer Ergebnisse. Beim traditionellen Präsidentenschießen bewies er Nervenstärke und gewann den Wettbewerb – als Lohn durfte er die begehrte Appenzeller Treichel mit nach Hause nehmen. Geschossen wurde dabei mit einem Armeerevolver Modell 1882/29 auf das Logo der TURICUM-Schützen, das auf einer 1x1 Meter großen Scheibe dargestellt war.



Darüber hinaus belegte er in der Standardpistole Auflage mit 554 Ringen den ersten Platz. In der Sportpistole Auflage erreichte er zudem einen hervorragenden dritten Rang mit 578 Ringen.

Auch die weiteren Mannheimer Teilnehmer überzeugten mit soliden Leistungen. Agnieszka Wolska erreichte unter anderem Platz fünf in der Freien Pistole frei sowie Platz zwölf in der Sportpistole frei. Ifigeneia Döring platzierte sich mehrfach im Mittelfeld starker Konkurrenzfelder und war wichtiger Bestandteil der Mannheimer Mannschaften. Alexander Kraft zeigte besonders im für viele

ungewohnten GK-50m-Wettbewerb eine starke Leistung und wurde bester Mannheimer auf Rang acht.

Auch in den Mannschaftswertungen konnte Mannheim Achtungserfolge erzielen. Die Mannschaft Mannheim 1 belegte mit der Luftpistole Auflage einen starken dritten Platz hinter zwei Zürcher Teams. In der Sportpistole frei fehlte dem Team mit 1560 Ringen lediglich ein Ring auf Stuttgart 2.

Neben den sportlichen Leistungen stand vor allem die Pflege der langjährigen Freundschaft zwischen den vier Städten im Mittelpunkt. Die Mannheimer Delegation bedankt sich herzlich bei den Zürcher Gastgebern für die hervorragende Organisation, die große Gastfreundschaft und die vielen schönen gemeinsamen Stunden.

Besonders gefreut hat uns, dass mit Agnieszka Wolska und Alexander Kraft zwei Schützen der SSV Neckarau unsere Mannschaft verstärkten. Ihre Teilnahme war nicht nur sportlich eine Bereicherung, sondern auch ein schönes Zeichen der freundschaftlichen Verbundenheit unserer beiden Vereine. Wir hoffen sehr, dass beide auch bei zukünftigen Wettkämpfen des Vier-Städte-Turniers wieder Teil unseres Teams sein werden. Ebenso sind weitere Schützinnen und Schützen aus Mannheim künftig herzlich willkommen – gelebte Vereinsfreundschaft gehört seit jeher zu den besonderen Stärken unseres Sports.

Mit Freude blickt die SG 1744 Mannheim bereits auf das nächste Wiedersehen: 2027 wird der traditionsreiche Vier-Städte-Wettkampf in Mannheim ausgetragen.



VS - Mai 2026